

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 63 (1969)
Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

12

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

15. Juni 1969 63. Jahrgang

Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Taubstumm-
und Gehörlosenhilfe (SVTG), für die deutsch-, italienisch-
und romanischsprachige Schweiz

Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB)

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe (SVTG) für die deutsch-, italienisch- und romanischsprachige Schweiz
Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB)

63. Jahrgang

Nr. 12

Mitte Juni

Evangelische
Beilage

Gut geschlafen, Herr Mungg?



Langsam zieht sich der Winter auch in den Bergen zurück. Immer weiter hinauf beginnt es zu grünen, regt sich das Leben in seiner ganzen Vielfalt wieder. Schon lange vor Sonnenaufgang traf ich bei dem Loch ein das die Murmeltiere nach beendetem Winterschlaf durch den Schnee herauf ans Licht gegraben hatten. Wenige Meter daneben grub ich mich im Schnee ein, und schon bald tauchte ein Mungg auf. Auf dem Bild spiegelt sich in seinem feucht glänzenden, dunklen Auge die soeben aufgegangene Sonne.

E. Zbären, St. Stephan. (Aus den «Tages-Nachrichten»)